

S a m m l u n g
d e r
G e s e z e u n d V e r o r d n u n g e n
für das Königreich Sachsen.
31^{tes} Stück, vom Jahre 1832.

N^o 59.) **V e r o r d n u n g**,
die Befähigung zum Staats-Forstdienste betreffend;
vom 18ten Juli 1832.

Über die Befähigung zum Staats-Forstdienste und über die Bedingungen, unter welchen eine Anstellung in selbigem nachgesucht und erlangt werden kann, bringt, nach erfolgter Genehmigung Sr. Majestät des Königs und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Mitregenten, das Finanz-Ministerium Folgendes zur allgemeinen Kenntniß.

A. Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Bei Befehung sämmtlicher Stellen im Staats-Forstdienste wird lediglich auf Kenntnisse, praktische Tüchtigkeit und sittliches Wohlverhalten Rücksicht genommen. Er-
stere müssen durch eine Prüfung des Wittstellers, letztere durch beizubringende glaub-
würdige Zeugnisse nachgewiesen werden. Unterschied des Standes und der Geburt wird
bei keiner Forstdienststelle ferner in Betracht gezogen.

Allgemeine Befähigung zum Staats-Forstdienste.

§. 2.

Die Erlernung des Forst- und Jagdwesens erfolgt:

- a) theils bei einem hierzu ermächtigten Forstbedienten,
- b) theils auf der Forstakademie zu Tharant.

Erlernung des Forst- und Jagd- Wesens.